



Jahresbericht 2022

Hilfe für Kiwoko e.V.

Hauptstraße 6
91610 Insingen

+49 (0) 170 8102373

kontakt@hilfe-fuer-kiwoko.de
<https://www.hilfe-fuer-kiwoko.de>

Spendenkonto

VR- Bank Nürnberg
IBAN DE35 7606 9559 0000 7758 60

Hilfe für Kiwoko e.V. ist eine durch das Finanzamt
Ansbach anerkannte gemeinnützige Organisation
und von der Körperschaftssteuer befreit.

Impressum

Herausgeber: Hilfe für Kiwoko e.V.
Verantwortlich: Felix Klingler, Charlotte
Zander

Redaktion: Charlotte Zander, Felix
Klingler, Felix Flachenecker, Lukas
Niemann, Elena Betz

Gestaltung: Charlotte Zander
Social Media: Melissa Dix

Inhalt

03 GRUß DER VORSITZENDEN

05 TÄTIGKEITSBERICHT

21 ZUKUNFTSPLANUNG

23 FINANZSTATUS

Grußwort

„Menschen, die verrückt genug sind zu denken, sie könnten die Welt ändern, sind die, die es auch tun.“

- Steve Jobs

Liebe Leserinnen und Leser,

In den letzten vier Jahren hat sich unser Verein von einem kleinen Zusammenschluss aus Studierenden mit einer gemeinsamen Vision zu einer großen Gemeinschaft mit einem klaren Ziel entwickelt.

Auf unserer Reise sind immer mehr Menschen zu uns gestoßen, die uns bei der Umsetzung unserer Projekte tatkräftig unterstützen und durch die wir inzwischen einen echten Unterschied machen konnten.

Durch die Mithilfe unserer zahlreichen SpenderInnen und UnterstützerInnen konnten wir neben neuen OP-Leuchten für den OP-Trakt Gerätschaften für die radiologische Abteilung des Kiwoko Hospitals finanzieren, die einen großen Benefit für die Diagnostik vor Ort bringen.

Im Rahmen unseres Expert Exchange Programms waren im Mai fünf medizinische Fachkräfte aus Forchheim und Umgebung für drei Wochen in Kiwoko tätig.



Durch unser Famulaturprogramm konnten im vergangenen Jahr zehn Studierende nach Kiwoko reisen, um einmalige Erfahrungen für ihre weitere Laufbahn zu sammeln. Auch für das kommende Jahr sind wir bereits ausgebucht, sodass wir uns freuen, erneut viele Medizinstudierende auf ihrem Weg nach Kiwoko zu begleiten.

Für 2023 möchten wir durch den Ausbau einer Photovoltaikanlage in Kiwoko langfristig und nachhaltig zu einer Senkung der laufenden Kosten des Krankenhauses beitragen. Durch ein hohes Spendenaufkommen zum Ende des Jahres 2022 können wir dieses Projekt vermutlich im ersten Halbjahr 2023 abschließen und uns schon jetzt mit der Auswahl neuer Projekte beschäftigen. Überwältigt und voller Dankbarkeit für die Unterstützung und Spenden, die wir 2022 erhalten durften, lassen wir das Jahr auf den folgenden Seiten noch einmal Revue passieren, um voller Elan und neuer Ziele in 2023 zu starten.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr,



Felix Klingler



Charlotte Zander



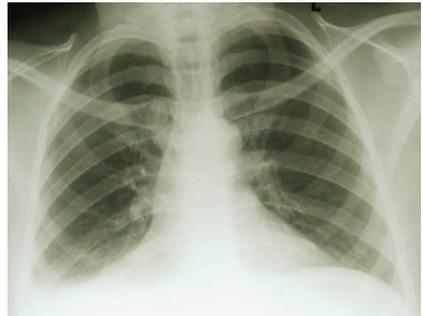
Unser Jahr 2022 in Bildern

Seite 7 Spende von Lauf3



Seite 8/9/10 Elli's Erfahrungen aus ihrer Zeit in Kiwoko

Seite 11/12 Ausbau der radiologischen Abteilung



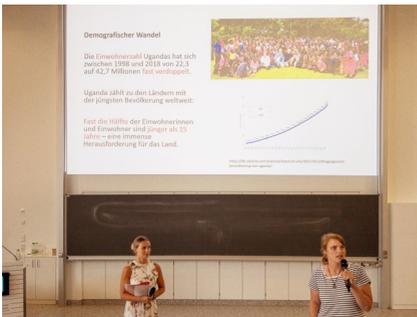
Seite 15 Neue OP-Leuchten für das Kiwoko Hospital

Seite 16 Abgebrochen: Containerlieferung mit Krankenhausbetten



Seite 13/14 Pakete nach Kiwoko

Seite 17 Neue Betten für die Kinderstation



Seite 18/19 Vorträge und Veranstaltungen

Seite 20 PraktikantInnen bei Hilfe für Kiwoko e.V.

3.558 Kilometer für Kiwoko und zwei weitere Projekte

Einen besonders erfreulichen Anlass gab es gleich im Februar: Wir als Verein erhielten die besondere Ehre, vom örtlichen Rothenburger Laufverein „**Lauf3**“ großzügig finanziell unterstützt zu werden. Die 64 aktiven Läufer absolvierten in der vergangenen Laufsaison insgesamt 3.558 Kilometer und spendeten für jeden gelaufenen Kilometer. Bis nach Kiwoko reicht die Distanz nicht ganz – man würde auf dem knapp 6.000 Kilometer langen Weg etwa im Norden des Sudans landen – aber dafür erreichte Kiwoko ein ganz besonderes Geschenk der Laufgruppe.

Lauf3 greift jährlich zwei bis drei verschiedenen wohltätigen Projekten mithilfe von Spenden durch Sponsoren sowie durch seine eigenen Mitglieder kräftig unter die Arme. Insgesamt konnten wir auf diese Weise

etwa **3.250 € für unser CR-System Spendenprojekt** in Empfang nehmen. Am 22. Juli erhielt unser Vereinsmitglied Lukas Niemann im Rahmen des Lauf3-Sommerfests in Rothenburg die Möglichkeit, sich persönlich im Namen von Hilfe für Kiwoko und stellvertretend für das Kiwoko Hospital bei den Vereinsmitgliedern und den

Sponsoren zu bedanken. Im Rahmen einer Kurzpräsentation berichtete er den LäuferInnen und ihren VereinsfreundInnen von unserer Vereinsarbeit sowie von den ersten Einsätzen und Erfolgsgeschichten des CR-Systems im Kiwoko Hospital.

Wir sagen vielen Dank für die Unterstützung!



Drei Wochen in Kiwoko

Drei Wochen durfte ich zusammen mit meinen Kollegen im Kiwoko Hospital zu Gast sein. Diese Erfahrung wird mich mein Leben lang prägen!

Ich bin 27 Jahre alt, gelernte Krankenschwester und spezialisiert als Stroke Nurse und Palliative Care Nurse. Für mich war es die „erste große Reise in die Welt“, entsprechend war ich aufgeregt. Schon Monate vor Abflug war ich beschäftigt, mir sämtliche Impfungen einzuholen und nachzulesen, was in Uganda alles wichtig zu wissen ist.

Im Kiwoko Hospital wurden wir herzlichst empfangen und erstmal einen halben Tag lang durch alle Stationen geführt, um einen Überblick zu bekommen. Es gibt viele verschiedene Fachdisziplinen mit hervorragend ausgebildeten Pflegekräften und super freundlichen Ärzten. Da der Alltag mit einem

deutschen Krankenhaus nicht zu vergleichen ist, konnten wir nicht sofort mit anpacken. Die Angehörigen übernehmen die Körperpflege der Patienten sowie die leibliche Verpflegung. Betten aufschütteln

oder anderen Tätigkeiten nachkommen, die der „deutschen Krankenhaus-Vollpension“ entsprechen, fallen hier nicht an. **Eine Pflegekraft ist tatsächlich „nur“ zur Behandlungspflege da.**



Die Aufgaben sind vor allem Vitalzeichen messen, Wunden beobachten und verbinden, Blut abnehmen, Medikamente oral/iv verabreichen, Patientenbeobachtung, Visite begleiten, dem Arzt assistieren, beratend zur Seite stehen, Aufklärungsgespräche führen und dokumentieren.

Der Tag beginnt für alle Mitarbeiter um 8 Uhr in der Kapelle des Hospitals zur Andacht.

Hier gibt es eine Stunde

Lobpreis, Bibellesen und Predigten. Der christliche Glaube vor Ort und die Spiritualität der Mitarbeiter haben mich sehr berührt – keinen Tag habe ich die „morning devotion“ verpasst.

Ich habe täglich eine andere Station besucht, um viel mitzubekommen. Auch bei Operationen konnten wir zuschauen und beeindruckt feststellen, dass die Chirurgen wegen fehlender Hilfsmittel über sich hinauswach-

sen (müssen). Allen Respekt! Bei der Begleitung der Visite durfte ich viel lernen und mir wurden **die heftigen Unterschiede zu Deutschland** vor Augen geführt. Der Einsatz auf der NICU war für mich, da ich mit Neugeborenen und Frühchen noch nie Berührungspunkte hatte, sehr intensiv. Beeindruckend, dass ca. 90% der Frühgeburten überleben. Das ist wirklich dem Wissen und der Kompetenz der Ärzte und Pflegekräfte zu verdanken.





Spannend war auch die Teilnahme am Outreach Programm. Zusammen mit dem Team sind wir raus aufs Land gefahren. Hier wurden Impfungen, Medikamente, Verhütungsmittel usw. an Frauen ausgegeben. Babys wurden untersucht, geimpft und ge-

wogen. Die Straßenverhältnisse sind eine Katastrophe – somit wurde die Fahrt ziemlich abenteuerlich.

In einem kurzen Bericht kann man alle Erlebnisse und Eindrücke gar nicht zusammenfassen.

Fazit: Es war die beste Erfahrung meines Lebens im Kiwoko Hospital.

Die Gastfreundschaft der Ugander ist nicht in Worte zu fassen. Was die Mitarbeiter im Kiwoko Hospital trotz begrenzter Hilfsmittel leisten, hat mich tief demütigt werden lassen!

Ausbau der radiologischen Abteilung

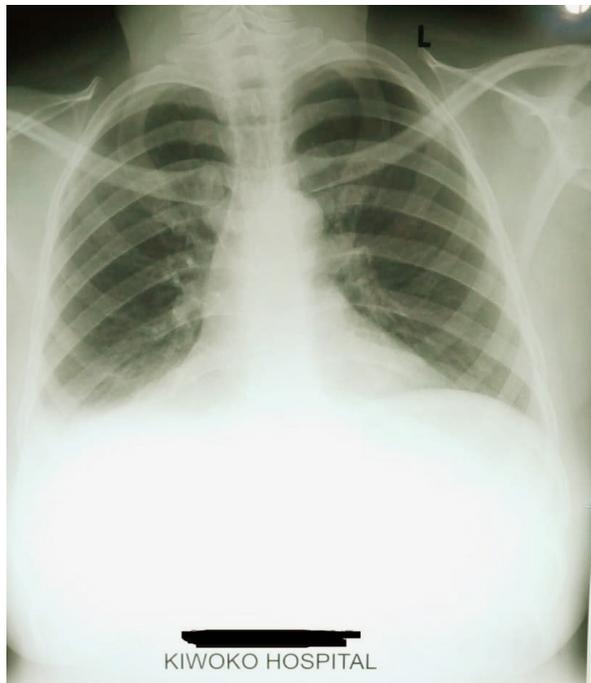
"The other day I saw an x-ray of a patient's spine from our new system. It was a milestone as we had stopped doing these films here some time back as they were so unclear. However this one was so clear and helped make a diagnosis which could help the patient. Thank you so much for this contribution. It is saving time, money and lives! God bless" - *Dr. Serwadda Peter, Medical Director, Kiwoko Hospital.*

Seit Juli 2022 ist ein neues CR-System im Kiwoko Hospital in Betrieb!

Durch dieses System wird ermöglicht, Röntgenbilder von einem Röntgengerät statt auf einem Film über eine sogenannte Speicherfolie zu verarbeiten. Von der Speicherfolie können die Bilder eingescannt und digital auf einen Computer übertragen und archiviert werden. Was hierzulande schon lange Standard ist bedeutet für das Kiwoko

Hospital eine große Neuerung mit vielen Vorteilen: Durch eine höhere Bildqualität wird die Diagnostik verbessert. Darüber hinaus wird durch die neue Methode die Strahlenbelastung von PatientInnen wie MitarbeiterInnen reduziert. Außerdem bedeutet die neue Technik eine Ersparnis von bis zu 80.000€ pro Jahr. Die Kosten für das finan-

zierte Gerät der Firma **Medequip** belaufen sich auf **85.000.000 UGX**. Nachdem wir das Projekt Mitte des Jahres 2021 gestartet haben konnten wir unser Spendenziel bereits im Mai 2022 erreichen. Wir sind unglaublich froh, dieses Projekt in so kurzer Zeit zu realisieren und **danke allen Spenderinnen und Spendern** für die große Unterstützung!





Paketlieferungen nach Kiwoko

Seit Mitte des Jahres 2022 schicken wir regelmäßig **Pakete mit verschiedensten Hilfsgütern nach Uganda ins Kiwoko Hospital**. Blutdruckmessgeräte, Fieberthermometer, Pulsoxymeter, Blutzuckermessgeräte, Schienen für Frakturen, Halskrausen, Beatmungsutensilien, Verbandsmaterial oder Produkte zur Stoma Versorgung füllen die Pakete und unterstützen die jeweiligen Fachdisziplinen.

Da wir in regelmäßigem Kontakt mit Kiwoko stehen, kann spontaner Bedarf durch unsere Pakete, schnell gedeckt werden. Per Luftfracht von DHL kommen die Hilfsmittel nach zwei bis drei Wochen in Kampala an und werden dann nach Kiwoko gefahren. Die Portokosten betragen je nach Gewicht zwischen 60€ und 130€. Wir können maximal 31kg versenden.

Die Pakete können über eine App getrackt werden. Bis jetzt kam jede Sendung, wenn auch manchmal über abenteuerliche Umwege, in Kiwoko an und erfreute die Menschen im Hospital.

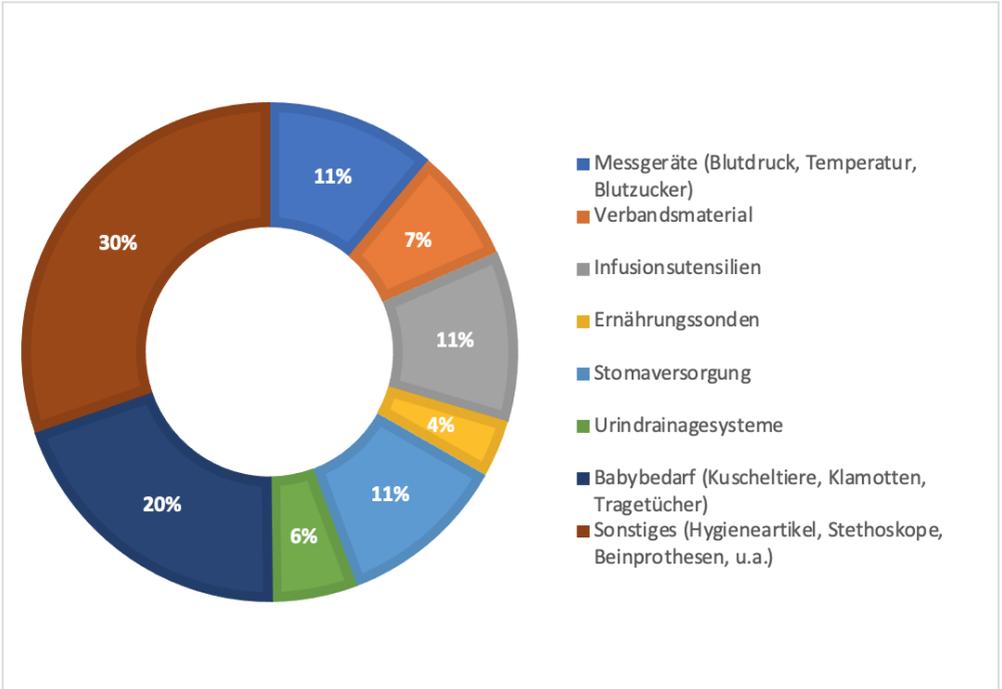
Nachhaltigkeit

Die meisten verfrachteten Hilfsgüter haben wir gespendet bekommen. So konnten wir z.B. sechs Beinprothesen verschicken, die es nun sechs Menschen ermöglichen, wieder laufen zu können. Viele der Spenden wurden von den Besitzern nicht mehr benötigt und würden eigentlich weggeschmissen werden, obwohl die Sachen in hervorragendem Zustand sind. Wir prüfen jeden einzelnen Gegenstand durch geschultes Personal, um den Menschen in Kiwoko nur Gutes zukommen zu lassen. Damit leisten wir einen guten Beitrag gegen die „Wegwerfgesellschaft“. Für einen kleinen Aufpreis können wir die Pakete

klimaneutral versenden und bringen uns somit auch in Umweltschutzprojekten ein. Neben den wichtigen medizinischen Hilfsgütern schicken wir auch jedes Mal Kuschtiere und kleine Spielsachen für die Kinderstation mit. Eine Krankenschwester des Kiwoko Hospitals, die u.a. als Anästhesistin arbeitet, begrüßt jedes Kind, das aus der Narkose aufwacht, mit einem Kuschtier. Nicht selten sind die Kinder alleine im Krankenhaus und fühlen sich einsam. So haben sie doch eine kleine Freude und werden abgelenkt.

Die Pakete für den Versand fertig zu machen ist nicht wenig Arbeit. Jeder einzelne Gegenstand muss abgewogen werden und in der Zollinhaltsklärung aufgelistet sein mit Bezeichnung, Gewicht, Wert und Menge. Verschiedenste Dokumente müssen am und im Paket vorhanden

Was wir bisher verschickt haben:



sein, damit alles sicher ankommt.

Diese Aufgabe hat sich **Elli Betz** zu eigen gemacht und freut sich immer wieder über Sachspenden, die jederzeit bei ihr abgegeben werden können.

Schaut doch auch ihr mal zu Hause nach, ob es noch medizinische Hilfsmittel gibt, die nicht mehr benötigt werden. Die Menschen im Kiwoko Hospital werden es euch danken.

Bei Interesse und Fragen stehen wir euch

jederzeit gerne über unsere Mailadresse **„kontakt@hilfe-fuer-kiwoko.de“**

oder direkt an Elli unter **„Elena.Betz@hilfe-fuer-kiwoko.de“** zur Verfügung!

Es werde Licht!

Dass Operationen detailgenaues Arbeiten und hohe Präzision erfordern, ist wohl jedem klar. Um gute Sicht zu haben und die feinen Strukturen bestmöglich zu erkennen braucht der Chirurg viel Licht. Eine gute Lampe ist also ein unverzichtbarer Gegenstand im täglichen Krankenhausgeschäft.

Dabei handelt es sich nicht um gewöhnliche

Zimmerlampen, sondern um spezielle, ca. einen halben Meter durchmessende LED-Leuchten, welche verschiedene Anforderungen erfüllen müssen. Diese OP-Leuchten zeichnen sich durch einen beweglichen Arm und eine besondere Tiefenausdehnung aus, um auch tiefer gelegene Gewebe sichtbar zu machen. Man kann es sich schon denken: Solche OP-

Leuchten kosten viel Geld.

Glücklicherweise haben sich gleich zwei Firmen bereit erklärt, neuwertige OP-Leuchten zu spenden. Durch diese großzügigen Sachspenden von **EMALD** und **Dr. Mach** konnten wir das Krankenhaus dabei unterstützen, den OP-Trakt weiter auszubauen und zu verbessern. Während die erste Lampe bereits **im Mai** angekommen ist, konnte die zweite Leuchte **im September** dann auch in Kiwoko in Empfang genommen werden.

Damit ist ein weiterer Schritt geschafft, um die medizinische Infrastruktur des Krankenhauses zu verbessern. **Wir sagen DANKE** für die Unterstützung von Dr. Mach und EMALD und danken allen Vereinsmitgliedern, die dafür gesorgt haben, dass die Lampen so schnell in Kiwoko angekommen sind!



Update zur Containerlieferung

Am 09.10.2021 konnten wir **15 nagelneue, elektrisch verstellbare Krankenhausbetten und 10 Nachttische**, die bei einer Klinikauflösung in Löwenstein abzugeben waren, abholen. Diese Betten wurden anschließend in Insingens zwischengelagert, um noch andere Materialien, wie z.B. Nahtmaterial, orthopädische Hilfsmittel, Handschuhe etc. zu sammeln. Zusammen sollten all diese Güter dann in einem Container nach Kiwoko verschifft werden.

Unser ganzes Team hat sich wochen- und monatelang intensiv mit diesem Projekt auseinandergesetzt, versucht Unternehmensspenden zu generieren und möglichst viele Hilfsgüter zu sammeln, die zusammen verschifft werden können. Als sich das Projekt Anfang 2022 schon in der Endphase befand, mussten wir jedoch feststellen,

dass die Kosten für eine Verschiffung durch die aktuelle weltpolitische Lage extrem in die Höhe gegangen sind. Dazu kommen Kosten für Zoll, TÜV-Gutachten und Clearing Agents, um dafür zu garantieren, dass die Ware sicher und gut erhalten in Kiwoko ankommt. Wir suchten nach anderen Möglichkeiten, anderen Organisationen, um diese Verschiffung doch noch kostengünstig über die Bühne zu bringen. Wir kamen letztendlich zu dem Schluss, dass die aktuellen Kosten für die Containerlieferung nicht im Verhältnis zum Warenwert stehen. So entschieden wir uns dazu, das Projekt „Containerlieferung“ (vorerst) ad acta zu legen. Sofort überlegten wir, wie wir die Betten trotzdem für einen guten Zweck verwenden können. So hat sich im September eine Möglichkeit ergeben, die Betten ohne Mehrkosten zu Gute eines

gemeinnütziges Projekt nach Rumänien zu liefern. Durch eine Spende eines Vereinsmitglieds über den Betrag, den wir ursprünglich für die Betten aufgewendet haben, konnte diese Aktion von Statten gehen, ohne unseren Spendenstand für Kiwoko zu beanspruchen. Die eingesparten Transportkosten können wir direkt in unsere nächsten Projekte nach Kiwoko fließen lassen. Wir als Verein denken, dass die Spendengelder hier besser aufgehoben sind, als Tausende von Euros an Logistik-Firmen und Ämter zu bezahlen und hoffen, durch unsere Spende trotzdem Unterstützung leisten zu können.

Für uns gehört eben auch das zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern: Erkennen, wann es besser ist, ein Projekt abzubrechen und den Fokus wieder neu zu setzen.

Neue Betten für die Kinderstation

Im letzten Jahr war die Medizinstudentin **Frederike Bieling** für eine **Famulatur in Kiwoko** tätig (*nachzulesen im Jahresbericht 2021*). Nach Ihrer Rückkehr hat sie ein eigenes Projekt ins Leben gerufen: Während Ihres Aufenthaltes erlebte sie, dass die Mütter auf dem kalten Boden neben den Babies schlafen mussten. Neben der dadurch entstehenden Belastung für die Mütter entsteht eine enorme Gefahr für

die Kinder – denn ohne Körperkontakt fällt es gerade den Kleinsten in der Nacht sehr schwer, ihre Körpertemperatur zu erhalten. Die Folgen gehen von Lungenentzündungen durch Unterkühlung bis zum Kältetod. Durch **neue Betten** wird es den Müttern nun ermöglicht, bei ihren Kindern zu schlafen und diese nachts durch die eigene Körperwärme warm und sicher zu halten – eine extrem nachhaltige Lösung mit

großem Effekt. Das **Spendenziel von 2000€** wurde sogar übertrafen und so konnten wir im Juli zehn speziell angefertigte Betten für die Kinderklinik des Kiwoko Hospitals finanzieren, die seitdem für Mütter wie Kinder einen enormen Benefit leisten. Von der übrigen Summe wurden zwei Sauerstoffgeräte und weitere Güter für die Kinderstation gekauft. **Ein tolles Ergebnis dieses wichtigen Projekts!**



Vortrag an der Uniklinik Erlangen

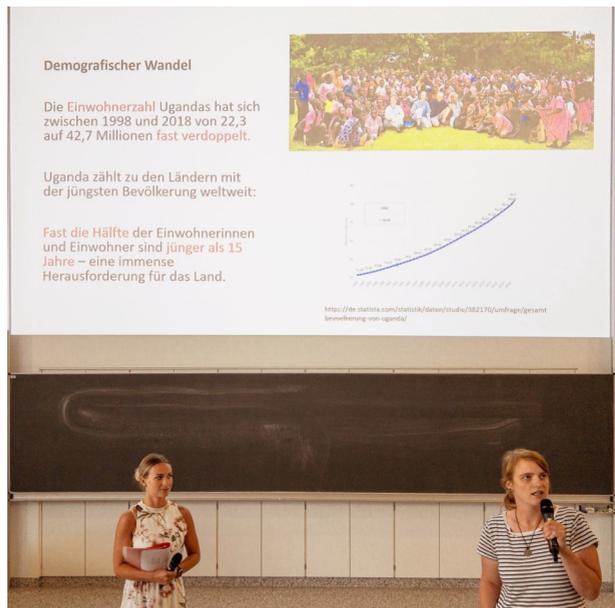
Am **19.07.2022** fand in der **Uniklinik Erlangen** der Therapeutentag des STENO Netzwerkes statt.

Das STENO Netzwerk ist dazu da, Kliniken ohne festen Neurologen das Führen einer STROKE - Unit zu ermöglichen. Via Telemedizin wird ein Neurologe aus einem der Zentren in die jeweilige Klinik zugeschaltet, um Menschen mit neurologischen Defiziten zu beurteilen und somit eine zügige Versorgung von Schlaganfällen zu gewährleisten. Das führende Motto in der Schlaganfallversorgung lautet "time is brain". Nach unseren Erfahrungen in Kiwoko ergänzen wir das Motto mit dem Beisatz "...der Geburtsort auch". Denn in Kiwoko können mangels CT-Gerät Schlaganfälle nicht behandelt werden sondern müssen in die Hauptstadt verlegt werden. Der Weg dahin dauert 2-3h. In dieser

Zeit ist es kaum möglich, einem Schlaganfall-Patienten mit z.B. einer Lysetherapie zur helfen. Das Zeitfenster der Lysetherapie beträgt max. 4-6h nach Symptombeginn. Elli und Karina, ausgebildete Schlaganfall-Fachkräfte (Stroke Nurses), durften vor VertreterInnen verschiedener Kliniken Nordbayerns über die Schlaganfallversorgung in Uganda referieren. Hierbei wurde wieder ins Be-

wusstsein gerufen, wie gut wir in Deutschland infrastrukturell versorgt sind. Die Unterschiede zwischen Deutschland und Uganda bewegten die Zuhörer am Therapeutentag.

Der Vortrag wurde mit vielen Fotos aus Kiwoko untermalt und die Fachexpertise von Elli und Karina hat somit den Horizont der Zuhörer erweitert. **"Time is brain - der Geburtsort auch"**



Demografischer Wandel

Die Einwohnerzahl Ugandas hat sich zwischen 1998 und 2018 von 22,3 auf 42,7 Millionen **fast verdoppelt**.

Uganda zählt zu den Ländern mit der jüngsten Bevölkerung weltweit:

Fast die Hälfte der Einwohnerinnen und Einwohner sind **jünger als 15 Jahre** – eine immense Herausforderung für das Land.

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/581270/umfrage/gesamt-bevoelkerung-uganda/>

Weitere Vorträge in Heroldsbach und Erlangen

Wenig später folgte ein **Vortrag in Heroldsbach** vor ca. 90 ZuschauerInnen. Mit Live Musik zum Mitsingen wurden den Menschen die Geschichten aus Kiwoko, dem Krankenhaus und dem Land näher gebracht. Besonders freuen wir uns über die stolze Spendensumme von 1400€, die an diesem Abend zusammengekommen ist und nun in weitere Projekte fließen kann.

Im August berichteten unsere 5 ExpertInnen in der **ESG Erlangen** von ihrer Zeit in Kiwoko.

Der einstündige Vortrag im großen Saal begann mit Felix' Bericht über die Strukturen Ugandas und führte so zum Kern des Vortrags, dem Einsatz im Kiwoko Hospital, hin. Die Krankheitsgeschichte eines Mädchens führte als Fallbeispiel durch die verschiedenen Stationen. Karina

berichtete über die Gegebenheiten vor Ort: Tagesablauf, Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Über die Bedeutung des Outreach Programms informierte Elli in anschaulicher Weise.

Es gab großen Applaus und die knapp 30 Teilnehmer hatten einen erfüllten und spannenden Abend mit einem wertvollen Austausch für alle Beteiligten.



Praktikum bei Hilfe für Kiwoko

Im Jahr 2022 durften wir gleich drei PraktikantInnen bei Hilfe für Kiwoko betreuen. Diese leisteten einen wichtigen Beitrag zu unserer Arbeit in diesem Jahr und waren maßgeblich am Voranbringen unserer Projekte beteiligt. Dabei waren verschiedene Aufgaben zentrale Praktikumsbestandteile.

So war unsere erste Praktikantin, Lucia, insbesondere in die Erstellung neuer Flyer und Dankeskarten involviert, während

unser zweiter Praktikant, Jannik, bei der Organisation und Logistik von Lieferungen nach Kiwoko beteiligt war. Unsere dritte Praktikantin, Paulina, half beim Aufbau neuer Kooperationen und wirkte selbstständig in der Bestellung von Werbematerialien.

Für uns war die Arbeit mit jedem dieser StudentInnen extrem wertvoll: Wir konnten dadurch neue Einblicke und Input erhalten und unsere Projekte durch die aktive Mithilfe

der Drei deutlich schneller umsetzen.

Durch unsere Rechtsform als „eingetragener Verein“ können diese Praktika im Studium anerkannt werden. Wenn also auch du Interesse hast, hinter die Kulissen von Hilfe für Kiwoko e.V. zu blicken und aktiv mitzugestalten, bist du herzlich eingeladen, dich bei uns zu bewerben. **Wir würden uns freuen, dich bald in unserem Team zu begrüßen!**



Zukunftsplanung

Wir blicken voller Stolz auf unsere Erfolge im vergangenen Jahr. Mit dieser Motivation starten wir in unsere ambitionierten Vorhaben für 2023:

Photovoltaikanlage

In Uganda mag es an vielem mangeln - jedoch nicht an Sonne. Damit bestehen die besten Voraussetzungen für die Installation einer Photovoltaik-Anlage, die durch Sonnenenergie nachhaltigen und umweltfreundlichen Strom erzeugt. Um auch nachts für Strom zu garantieren, soll begleitend eine Batterie zur Speicherung der am Tag gewonnenen Energie beschafft werden. So können wir neben der Senkung der monatlichen Stromkosten nächtliche Stromausfälle und die fatalen Folgen verhindern.

Das Thema Strom und insbesondere erneuerbare und nachhaltige Energie ist gerade weltweit präsent. Die explodieren-

den Kosten für Gas und Strom stellen so Manchen vor finanzielle Herausforderungen. Eine Situation, die im Kiwoko Hospital schon lange Alltag ist. Die monatlichen Energiekosten belaufen sich dort auf umgerechnet ca. 4000€ pro Monat. Eine enorme Belastung für das Krankenhaus und Kosten, die an anderer Stelle gespart werden müssen: An Personal und Medikamenten. All das geht zu Lasten der Patientenversorgung und insbesondere zu Lasten der therapeutischen Mög-

lichkeiten.

Wie soll eine bakterielle Infektion behandelt werden, wenn es keine Antibiotika gibt? Wie sollen lebensnotwendige Operationen durchgeführt werden, wenn es an Personal fehlt?

Wir möchten hier ansetzen und das Kiwoko Hospital dabei unterstützen, die laufenden Energiekosten deutlich zu reduzieren, um dieses Geld dorthin stecken zu können, wo es so dringend gebraucht wird: Bei den Patientinnen und Patienten.



Ausbildungspatenschaften

Zum Jahresende 2022 haben wir Kontakt zu den Verantwortlichen der Krankenpflegeschule aufgenommen, um Patenschaften für einheimische StudentInnen aufzubauen, die ihre Ausbildung aus finanziellen Gründen nicht beginnen können oder abbrechen müssen. In 2023 wollen wir dieses Vorhaben weiter verfolgen und ein Konzept ausarbeiten, wie eine

faire und langfristige Unterstützung konkret aussehen kann. So möchten wir den Bildungsansatz nachhaltig verfolgen und mit unseren Mitteln zur „Hilfe zur Selbsthilfe“ beitragen.

Geplante Events

Auch für 2023 gibt es schon jetzt Termine für verschiedene Vorträge. So beginnt das Jahr mit einem Zoom-Vortrag von Elli und Felix über Ihre Zeit in Uganda im

Mai 2022. Mehr Informationen hierzu erhaltet ihr auf unserer Website oder auf Facebook. Etwas später im Jahr werden wir bei einem Themenabend vor dem LI-ONS Club sprechen und über die Benefits und Relevanz des Ultraschallgerätes in Kiwoko berichten.

Um kein Event zu verpassen könnt ihr über unsere Website und unsere Social Media Kanäle auf Facebook und Instagram immer auf dem Laufenden bleiben. Wir freuen uns auf euch!



Finanzen

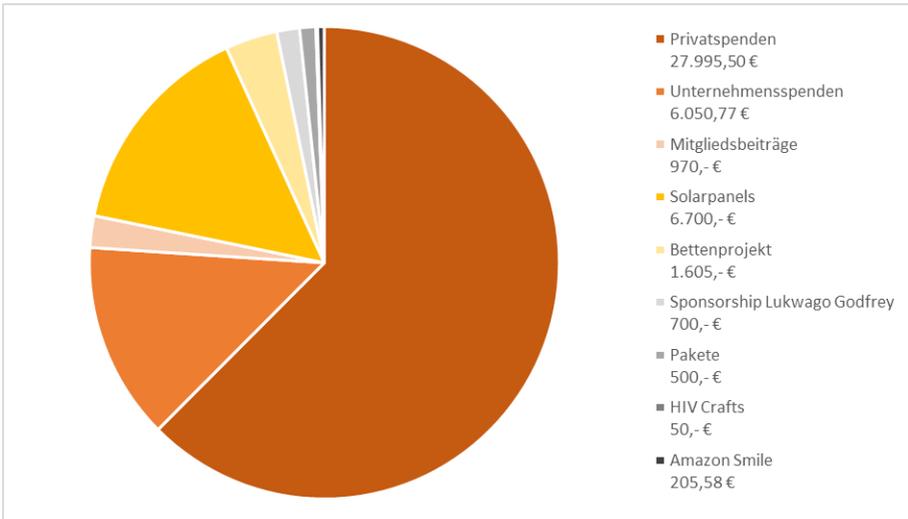
Einnahme-Überschuss-Rechnung 31.12.2022

1. Einnahmen	Euro - Haben	Euro - Soll
Mitgliedsbeiträge 2022	670,00	900,00
Mitgliedsbeiträge 2021	200,00	400,00
Mitgliedsbeiträge 2020	100,00	210,00
Privatspenden zweckungebunden	27.995,50	
Bettenprojekt	1.605,00	
Solarpanels	6.700,00	
Unternehmensspenden	6.050,77	
Sonstiges	1.455,58	
Gesamt	44.776,85	45.316,85

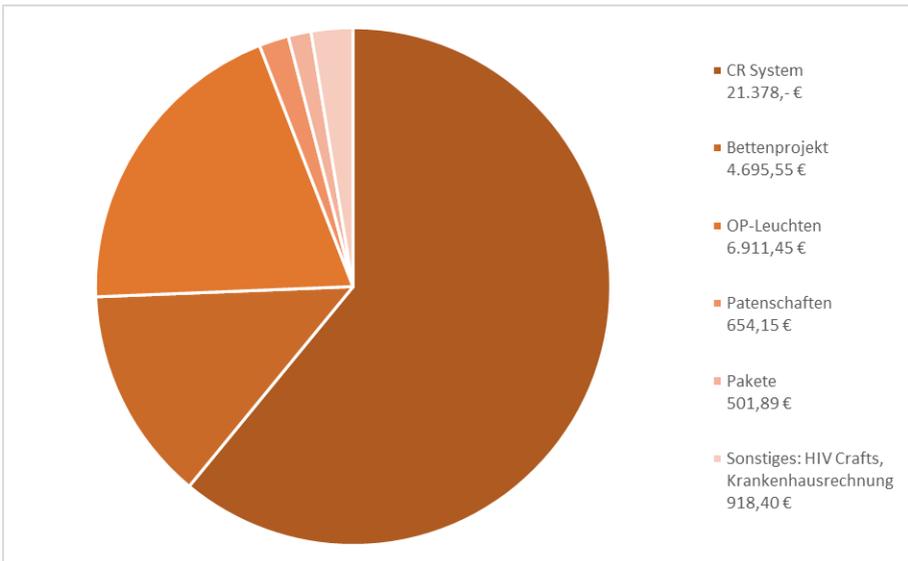
2. Aufwendungen		
Projekte	35.059,44	
Verwaltungskosten	216,76	
Werbung	345,03	
Kontoführungsgebühren	219,76	
Gesamt	35.840,99	

Jahresergebnis	8.935,86	9.475,86
-----------------------	-----------------	-----------------

Woher kommt das Geld?



Mittelverwendung Projekte



Mittelverwendung

Im Jahr 2022 konnten die eingenommenen Mittel für viele satzungsmäßig festgelegte mildtätige Zwecke im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit mit dem Krankenhaus und der Sonshine School in Kiwoko, Uganda eingesetzt werden.

Durch die bereits im Vorjahr gebildeten Rücklagen konnte im August das CR System zur Digitalisierung der Röntgenabteilung erworben werden. Inklusive Transaktionsgebühren und Montage beliefen sich die Kosten auf 21.378,- €. Das zum Jahreswechsel 2021/2022 von der FamulantIn Frederike gestartete Fundraising übertraf die Erwartungen, sodass neben den zehn Krankenhausbetten auch Sauerstoffgeräte für die Kinderstation angeschafft wurden. Der fehlende Differenzbetrag zwischen unserem Überweisungsbetrag und den Anschaffungskosten wurde vom Krankenhaus

durch andere Drittmittel gedeckt.

Über zwei Hersteller von OP-Ausstattung erhielten wir jeweils ein Set OP-Leuchten. Für die Vorbereitung und den Transport der Geräte per Luftfracht bezahlten wir insgesamt 4.911,45 €. Hinzu kamen 2.000 € gemäß einer Rechnung der Firma Dr. Mach, die wir von ihnen als Unternehmensspende wieder gespendet bekommen haben.

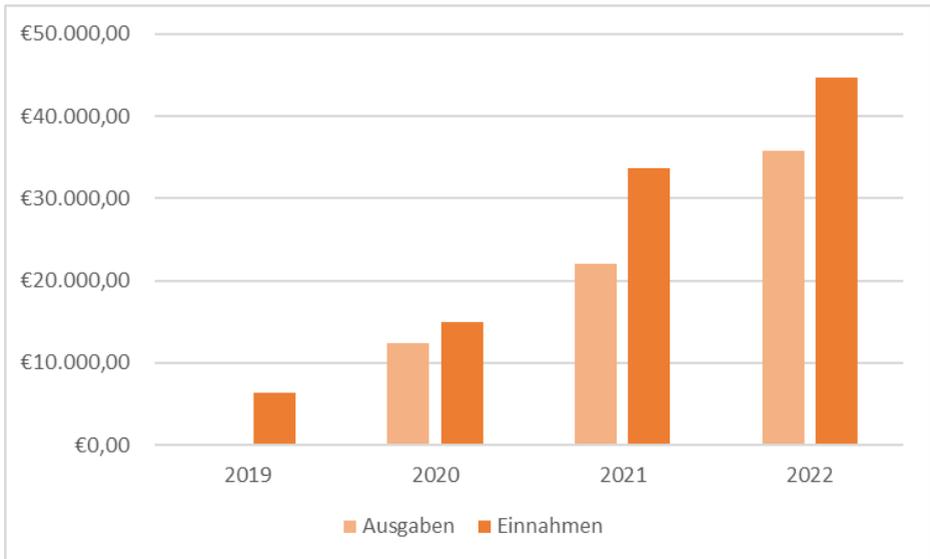
Nachdem wir uns aufgrund der gestiegenen Transportkosten gegen das Projekt der Containerverschiffung aus Deutschland nach Uganda entschieden, erhielten wir eine Privatspende über den Gegenwert der bereits erworbenen Krankenhausbetten. Letztlich wurden die Betten in ein befreundetes Projekt nach Rumänien übermittelt.

Außerdem konnten wir durch die Sammlung

und den Erwerb von Sachspenden mehrere Pakete mit medizinischen Hilfsgütern wie Blutdruckmessgeräte, Pulsoximeter, Prothesen, etc. und Babykleidung ins Kiwoko Hospital schicken. Hierfür beliefen sich die Kosten auf insgesamt 501,89€. Auch für das kommende Jahr planen wir wieder den Versand von Krankenhausausrüstung per Luftfracht.

Der Überschuss in Höhe 8.935,86 € wird ebenso wie das bereits bestehende Kontoguthaben der Rücklage zugeführt und zeitnah im Jahr 2022 für die Anschaffung einer Photovoltaikanlage des Kiwoko Hospitals verwendet. Mit den verbliebenen Rücklagen und neuen Einnahmen im Jahr 2023 wollen wir zudem Bildungspatenschaften an der Krankenpflegeschule etablieren. Die zweckgebundenen Einnahmen für das HIV-Projekt werden im Jahr 2023 für ihren spezifischen Zweck ausgegeben.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben seit 2019



Wir sind überwältigt von dieser positiven Entwicklung der letzten Jahre. Seit der Gründung 2019 ist unser Verein stetig gewachsen. Das zeigt sich zum Einen in der Bilanz von Einnahmen und Ausgaben, aber auch in der stetig steigenden Zahl an Mitgliedern.

Ebenso wachsen auch die persönlichen Kontakte nach Kiwoko, sodass immer mehr Leute vor Ort lebensbereichernde Erfahrungen machen

können. Aus „Hilfe für Kiwoko“ entwickelt sich zunehmend eine Partnerschaft und wir sind voller Vorfreude auf alles, was die nächsten Jahre für uns als Verein zu bieten haben.

Zum Ende des Jahres 2022 können wir **nach vier Jahren bereits eine insgesamt generierte Spendensumme von 100.000€** verzeichnen. Ein Erfolg, den wir uns bei der Gründung des Vereins zwar immer ge-

wünscht hatten, von dem wir aber niemals gedacht hätten, dass er so schnell in Erfüllung geht.

Diese Summe bedeutet für uns vor allem Eines: Wir machen voller Elan weiter und können selbstbewusst immer größere Projekte angehen, um unserem Ziel stückweise näher zu kommen: **Medizinische Grundversorgung für jeden Menschen in Kiwoko.**

STAY CONNECTED!

Hilfe für Kiwoko e.V.

 Hauptstraße 6
91610 Insingen

 +49 (0) 170 8102373

 kontakt@hilfe-fuer-kiwoko.de

 www.hilfe-fuer-kiwoko.de

Spendenkonto

 VR- Bank Nürnberg
IBAN DE35 7606 9559 0000 7758 60

 www.facebook.com/hilfefuerkiwoko/

 www.instagram.com/hilfefuerkiwoko/

 [Jetzt unseren Newsletter abonnieren!](#)

Wir freuen uns, wenn auch du Teil des #teamkiwoko wirst!

